

Wettbewerb für ein Verwaltungsgebäude der Schleswiger Stadtwerke am Ilensee

202209



Geschwungene Wandscheibe als Pendant zum Bestand - Perspektive Nord

Städtebau

Die Grundform des Neubaus lehnt sich strukturell an die Dynamik des geschwungenen Bestandskörpers zum Ilensee an. Durch die Fort-führung der charakteristischen Wandelemente erhält der Komplex einen starken Zusammenhalt und verknüpft den Bestand mit dem geplanten Erweiterungsbau. Die trichterförmig zulaufende Glasfuge inszeniert die wechselseitige Blickbeziehung in Richtung Landschaftsraum Schlei.

Entscheidend ist der sensible Umgang der neu entstehenden Baumassen im Verhältnis zum Bestand. Ein zweigeschossiger Hauptkörper aus Wand und Glas schafft eine proportionierte Anbindung und angemessene Maßstäblichkeit. Das Dach- bzw. Staffageschoss erscheint zum Norden als zurückspringendes, leichter Glaskörper und vereint sich im Westen und Süden gestalterisch mit der Basis. Die Höhenstaffelung des Neubaus in Richtung Osten schafft einen harmonischen eingeschossigen Übergang, der auch gleichzeitig die funktionale Schnittstelle zum Bestand markiert.

Die Topographie trägt zum Inselcharakter des Geländes bei und erschwert gleichzeitig den städtischen Bezug. Die Kubatur des Neubaus hebt diese Barrieren auf, indem wichtige, neue Raumkanten im Stadtgefüge entlang der Erschließungsstraßen Werftstraße und Ilensee gebildet werden. Der Neubau gliedert sich in den natürlichen Geländeverlauf ein, so dass sich die Ebene des Souterrains nach Westen herauschiebt und attraktive Ein- und Ausblicke erlaubt. Der Verwaltungskomplex rückt damit insgesamt näher zur Stadt und intensiviert gleichzeitig die maritime Ausrichtung zum Wasser.



Außenanlagen

Auf der Nordseite wird dem neuen Gebäudekomplex durch eine straßenbegleitende Mauer ein größerer Freiraum zugeordnet. Vor allem das Bestandsgebäude erfährt hierdurch eine Aufwertung. Eine Baumreihe aus schmalkönnigen Linden betont die Gebäudelängsachse und schafft einen attraktiven kleinen Aufenthaltsbereich. Eine neue Treppe vom Ilensee sorgt für eine gute Zugänglichkeit des Nordeinganges im Bestandsgebäude. Durch ein Brunnen/Wasserspiel mit Stadtwerke Symbol im neuen Vorplatz werden die Außenanlagen in angemessener Weise gestaltet.

Im Süden des Neubaus wird der Parkplatz verkürzt. Im Osten könnte eine weitere Stellplatzreihe angegliedert werden, um den Verlust an Stellplätzen durch den Neubau auszugleichen. Es wird angeregt, durch eine Baumreihe in dem angrenzenden Grünstreifen die Gestaltung der Freizeitanlagen in diesem Bereich zu verbessern.

Erfüderung



Lageplan mit Erschließung und Freianlagenkonzept 1:500



Ansicht Nord 1:200

19. März 2012

Auslober: Schleswiger Stadtwerke GmbH
 Auszug aus dem Juryprotokoll: "Ausschlaggebend für die Auswahl des Gewinnerentwurfes ist die eigenständige und kompakte Entwurfskonzeption, die zudem im Innenbereich eine hohe Transparenz zwischen den Geschossen anbietet. Der Entwurf stellt kurze Wege und ein Angebot an verschiedenen Büroangeboten sicher. Darüber hinaus ist der Eingangsbereich bewusst aus der Ecke zum Bestandsgebäude herausgelöst worden und ist in der Lage, eine besondere Qualität anzubieten."

1. PLATZ WETTBEWERB - Neubau Schleswiger Stadtwerke

